

Glänzender Auftritt für Plan R



SARAH
HULTEN
WEINE

punkte

- | | | | | | |
|--|-----------|--|-----------|--|-----------|
| Weiter geht's!
Doppelte Power an allen Standorten | 02 | Das schönste Etikett
World Star Award For Packaging Excellence | 07 | Wärme auf Berliner Art
Unterhaltsame Vattenfall-Kampagne | 10 |
| StretchBoard-Fertigung
Neue Maschinen in Radebeul | 04 | Kleine Auflagen
Digitaler Etikettendruck | 08 | Blätter, die die Welt bedeuten
Einweggeschirr aus Laubblättern | 13 |
| Neue 8/1-StretchSäulen
Einfachere Bewirtschaftung mit Posterlift | 06 | Glänzender Auftritt für Plan R
Die Krönung jeder Weinflasche | 09 | Ausgezeichnet
Endlich Nummer eins! | 15 |

Weiter geht's!

Doppelte Power an allen Standorten

Die Vorbereitungen für die zweite Runde laufen auf Hochtouren. Nachdem im vergangenen Jahr jede unserer Plakatdruckereien mit einer MLM_2600_NG ausgestattet wurde, folgt nun für jedes Werk die nächste Maschine. Ziel ist es, dass in allen Plakatdruckereien bis 2019 eine zweite MLM_2600_NG produziert.

Garantierte Produktion

Mit der Installation einer zweiten Maschine an jedem Plakatstandort schaffen wir eine höhere Produktionssicherheit: auch bei Spitzenlasten und als Back-up für Notfälle. Durch unseren redundanten Maschinenpark in allen vier bundesweiten Werken ist eine standortgetrennte Produktion jederzeit gesichert.

Einteilige und 4/4-farbige Mega-Lights/CLB

Das sehr zeitaufwendige Drucken und Konfektionieren der 4-teiligen Mega-Light-Poster gehört bei uns seit Jahren der Vergangenheit an. Nach der ständigen Verringerung der benötigten Bogenteile sind wir nun beim Optimum angekommen. Ein Mega-Light/CLB besteht nun noch aus einem einzigen Bogenteil. Der große Vorteil der einteiligen Plakatherstellung liegt darin, dass in Ihrem Plakatmotiv keinerlei Bogenteilungen, Klebekanten und somit auch keine Farbübergänge mehr vorhanden sind. So wie Sie Ihr Plakatmotiv am Rechner gestalten, wird es auch gedruckt.

Ein weiteres Plus unserer Druckmaschine ist der gleichzeitige 4/4-farbige Druck der Mega-Lights/CLB. Anders als bei den klassischen 18/1-Großflächenplakaten wechseln die Lichtverhältnisse durch die Beleuchtung und Hinterleuchtung am Werbeträger – tagsüber von vorn, nachts von hinten. Dadurch ist es zwingend erforderlich, dass auf das Plakat vorder- und rückseitig gedruckt wird. Nur so behält Ihr Plakatmotiv seine Farbbrillanz auch bei Nacht.



Einteilige und 4/4-farbige Mega-Lights/CLB

- Optimale Farbbrillanz bei Tag und Nacht
- Ausgleich der veränderten Lichtverhältnisse (Be- und Hinterleuchtung)
- Keine Bogenteilungen, Klebekanten und Farbübergänge im Motiv
- Passgenaues Erscheinungsbild mittels Konterdruck

intro



Liebe Kunden, liebe Freunde des Hauses,

geht es Ihnen wie uns und Sie sind schlagartig mitten im Sommer angelangt? Nach dem zähen Winter kommt es uns fast so vor, als hätten wir ein paar Monate übersprungen. Immer wieder ist es eine Herausforderung, den perfekten Zeitpunkt für die i:mail zu finden. Wir wollen schließlich Ihr Interesse wecken, nicht langweilen, aktuell und zukunftsorientiert in einem sein. Hoffentlich ist es uns gelungen und Sie haben Freude beim Lesen.

Wir schneiden im Heft das Thema Außenwerbung primär über unsere Werbeträger StretchBoard und weniger über die Posterproduktion an. Sicherlich ungewöhnlich als Druckerei, aber auch folgerichtig, denn beim Druck von Plakaten denken wir nicht eindimensional, sondern längst einteilig! Was notwendig ist, sind die geeigneten Trägersysteme, und von diesen gibt es nun 70 weitere Anlagen in Hannover. Herzlichen Dank an Ströer! Vielleicht ist Ihnen die Säule bei der PlakaDiva in Hamburg aufgefallen, sie machte dort eine echt gute Figur.

Am Rande noch kurz, obwohl es wahrscheinlich die meisten längst wissen: Seit September 2017 druckt Ellerhold alle Mega-Lights/CLB einteilig digital und komplett auflagenunabhängig. Hier ein paar Fakten: Wir haben seit 2017 bis heute 625.162 Mega-Lights gedruckt und den Materialeinsatz gemessen an unserer alten Offsetkalkulation signifikant verringert. Sage und schreibe 670 t Makupapier konnten wir einsparen. Das entspricht ca. 40 LKW-Ladungen! Dazu kommen noch ca. 245 t Aluminium, die schlicht nicht mehr benötigt werden. Ehrlich gesagt sind wir selbst überrascht von solch imposanten Zahlen durch Print on Demand!

Mittels dieser Neuausrichtung unserer Produktion haben wir unseren Quadratmeterpreis im Digitaldruck halbiert. Mit der fünften Maschine in Witten erreichen wir nun eine Kapazität von 12.500 Stück pro Woche. Weitere drei Maschinen für die Gruppe sind im Bau für 2018/19.

Auch die kleinsten „Plakate“ in unserer Gruppe machen große Freude. Wir meinen natürlich Etiketten, ob ganz herkömmlich aus Papier oder wie in Zirndorf und Glücksburg als PSL. Die Entwicklung schreitet voran, hochveredelt mit prämierten Kunden und Partnern. An dieser Stelle von uns noch einmal herzlichen Glückwunsch dazu! Wir rüsten weiter auf: Ende des Jahres wird in Berlin eine neue MAN Roland 707 Evolution in Betrieb gehen.

In Radebeul wird parallel neu gebaut. Es entsteht eine moderne Lagerhalle mit einem verschiebbaren Hochregal und Blocklager. Auf ca. 3.800 m² Gesamtfläche stehen unseren Kunden damit 4.200 Palettenstellplätze zur Verfügung. Zusätzlich verstärkt uns eine halbautomatische Klebeanlage von der Firma Bickers, mit der wir noch schneller werden, denn kurze Produktionszeiten sind im Bereich Kartontage ebenso wichtig wie viel Platz.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Zeit, wünschen gute Geschäfte sowie einen schönen Sommer mit einer friedvollen Fußballweltmeisterschaft – Wir drücken unserer Mannschaft die Daumen für gutes Gelingen und viele Tore.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns und unsere Ellerhold-Mannschaft. Wir hoffen, Ihren Anforderungen stets gerecht zu werden.

Mit besten Grüßen aus Radebeul
Maximilian und Stephan Ellerhold



StretchSäule in Witten
Nachtaufnahme



8/1-StretchSäulen weiterentwickelt

Einfachere Bewirtschaftung mit Posterlift

Auch bei unseren StretchSäulen gibt es Neues zu berichten. Wir haben durch den Einbau des Posterliftes und der Vertikalspannung die Bewirtschaftung der Säulen weiter vereinfacht. Den Plakatwechsel kann nun eine einzige Person mit wenigen Handgriffen erledigen.

Führende Außenwerber setzen unsere StretchSäulen mehr und mehr ein. Nach Bremen kommen unsere edlen Werbesäulen nun auch in die nächsten großen Städte wie Hannover und Ulm.

Damit wir Ihnen die Vorzüge unserer StretchSäulen ganz in Ihrer Nähe präsentieren, haben wir unsere Plakatdruckereien in Radebeul, Witten, Wismar und Zirndorf mit einer eigenen Säule ausgestattet. So können Sie bei der nächsten Druckabnahme oder beim Abstimmungstermin gleich einen Blick auf die neue 8/1-StretchSäule werfen. Planen Sie also gern einen Vor-Ort-Termin bei uns ein.

Aufbau Bearbeitungszentrum in Radebeul



Neues Stretch-Board-Fertigungszentrum in Radebeul

Bei unserer Ellerhold Maschinenfabrik GmbH am Standort Radebeul werden aktuell die Produktionsflächen und -kapazitäten weiter ausgebaut. Seit April des Jahres entsteht dort ein neues Bearbeitungszentrum für die Herstellung unserer StretchBoards und JacketBoards. Mit dem Um- bzw. Neubau haben wir nun die Konstruktion und Fertigung an einem zentralen Ort vereint.

Permanent lieferfähig

In dem neuen Produktionsbereich werden kontinuierlich neue Boards hergestellt, sodass wir auflagenunabhängig und kurzzeitig lieferfähig sind. Wir wollen unsere 18/1-StretchBoards auch kleineren Unternehmen und Einzelhändlern anbieten, damit diese ihre Produkte und Dienstleistungen großflächig und aufmerksamkeitsstark in ihrem Umfeld bewerben können.



StretchSäule in Witten
Tagaufnahme



Austausch der StretchSäule gegen aktuelles Modell

Ein Prosit aufs schönste Etikett und Bier der Welt!

Immer wenn Kunden mit ausgefallenen Ideen zur Etikettendruckerei Goetz+Müller in Berlin kommen, freuen sich die Tüftler dort besonders. Allen voran das Team um Daniel Kinast, der bei der Ellerhold-Tochter als Vertriebsleiter und Prokurist fungiert. So war das auch, als vor etwa einem Jahr Jürgen Nordmann, der Inhaber der Störtebeker Braumanufaktur, mit einem Spezialauftrag aufwartete: Der Stralsunder Stammkunde wünschte sich eine kleine, bewegliche, rote Fahne, die als Manufaktur-Wahrzeichen an jedem Hals seiner Eisbock-Bierflaschen „wehen“ sollte. Ein Novum im Markt – aber für die Etikettendrucker eine willkommene Herausforderung. Ab da begann ein Räderwerk unterschiedlichster Denkfabriken optimal ineinanderzugreifen: Störtebeker als Produktgeber, die Etiketten-Profis der Ellerhold-Tochter Goetz+Müller, Maschinenhersteller für die Fähnchen-Etikettierstrecke und Werbefachleute fürs Design.

Unternehmen wie Störtebeker wissen längst: Die Etikettendrucker von Goetz+Müller in Berlin haben viel Erfahrung in der Entwicklung anspruchsvoller Labels für den Industriebereich. Ihr Know-how – ob in puncto Papierauswahl, Veredelungstechniken, Druckprozessabfolgen, Etikettiermaschinen-Bedingungen – fließt in jedes Etikett ein und verleiht Produkten das passende, Aufmerksamkeit erregende „Gesicht“. Genau darum werden sie sehr früh in Überlegungen eingebunden. Daniel Kinast erzählt, dass die letztlich preisgekrönte Verpackung der Eisbock-Biere „insgesamt vier verschiedene Evolutionsstufen durchlief“. Schließlich musste das kleine Fähnchen auch nach dem maschinellen Etikettieren gut abstehen und beweglich bleiben. „Dafür galt es technische Feinheiten zu finden, beim Material wie beim Druck“, so Kinast.

Übrigens: Das dreigeteilte, aus zwei Papiersorten bestehende und 100 % mehrwegfähige Gebindeetikett aller Störtebeker Eisbock-Biersorten ist an sich schon eine Neuheit im europäischen Biermarkt. Die Veredelung des Bieretiketts mittels Kalfolientechnologie, die industriellen Ansprüchen gerecht wird, kommt da noch obenauf. „Hier übertrugen wir unsere komplexen Erfahrungen aus dem Spirituosenbereich, wo Kalfolie oft eingesetzt wird, aufs Bier. Unsere Veredelung sorgt für den Hingucker, weil sie die Vorteile von Papieren mit hohem Weißgrad und einer partiellen metallischen Applikation mit viel Glanz per Kalfolie sowie einem Mattlack kombiniert. Das Bauch-Etikett der Flasche wird außerdem mit zwei Farben überdruckt, um Kunden die kalte Welt der Eisbock-Biere erlebbar zu machen“, verrät Kinast. Zur Differenzierung der Biersorten wurden nochmals verschiedenfarbige Kalfolien verwandt. Das Ergebnis erregte bei Fachleuten viel Aufsehen. So gewann die Störtebeker Braumanufaktur für die außergewöhnliche Verpackung der Eisbock-Biere, die gemeinsam mit der Ellerhold-Tochter Goetz+Müller Etiketten aus Berlin entwickelt wurde, im Jahr 2017 den „Deutschen Verpackungspreis“. Und in der Folge in 2018 den „World Star Award For Packaging Excellence“, sozusagen den Oscar der Verpackungsbranche. Das macht die Berliner natürlich stolz. Die Urkunde fürs welt schönste Etikett hat schon einen Ehrenplatz in der Etikettenfabrik bekommen, wie auch die Trophäe.



Kleine und anspruchsvolle Auflagen

An unserem Berliner Standort der Goetz+Müller GmbH wurde weiter in den digitalen Etikettendruck investiert. Viele Kunden benötigen ihre Nassleimetiketten manchmal nur in kleineren Auflagen und möchten bei der Qualität keine Kompromisse eingehen. Mit der Anschaffung der neuen Xerox CP800i können wir auch diese Kundenwünsche gern erfüllen. Es lassen sich unterschiedliche Papiere verarbeiten – ab 55 g/m² bis zu 350 g/m². Einzigartig an der Maschine ist, dass sie alle gängigen Etikettenmaterialien, wie Naturpapiere, gussgestrichene und mehrweggeeignete Papiere für den Bierbereich digital bedrucken kann. Der Druck erzeugt erstklassige Halbtöne, gestochen scharfen Text, gleichmäßige Grautöne, detailreiche Schattierungen, leuchtende Spitzlichter und exzellente Motivwiedergabe. Alles für die anspruchsvollen Anforderungen der heutigen Zeit. Neben dem hervorragenden Druck im CMYK-Farbmodus lassen sich auch verschiedene Veredelungen realisieren – Spot- oder vollflächige Effekte ebenso wie Metallic-Silber oder Goldtöne.

Für die aktuelle Fußballaktion unseres Kunden, der Kober Likör Holding GmbH, konnte die Xerox CP800i ihre Flexibilität voll ausspielen. Der ideenreiche Spirituosenhersteller wünschte sich bei seinen Etiketten fünf Grundmotive, die fortlaufend mit jeweils 48 Eindrücken versehen werden sollten. Die Likörsorten Feige, Orange, Sauerkirsche, Waldmeister und Wild Berry bekamen zusätzlich verschiedene fußballtypische Aufdrucke, zum Beispiel 12ter Mann, Abwehrchef oder Flankengott. Wichtig war der chronologische Weiterdruck der Begriffe, damit beim Auftragen der Etiketten auf die Flaschen immer unterschiedliche Mischungen entstehen und sich ein nachträgliches Aus- bzw. Umsortieren der etikettierten Flaschen erübrigt. Gerade für diese Anforderungen ist der Digitaldruck prädestiniert.





Foto: BALZ Fotografie

Sarah Hulten mit Wolfgang Hubert (Chefredakteur des Wein-Magazins selection)

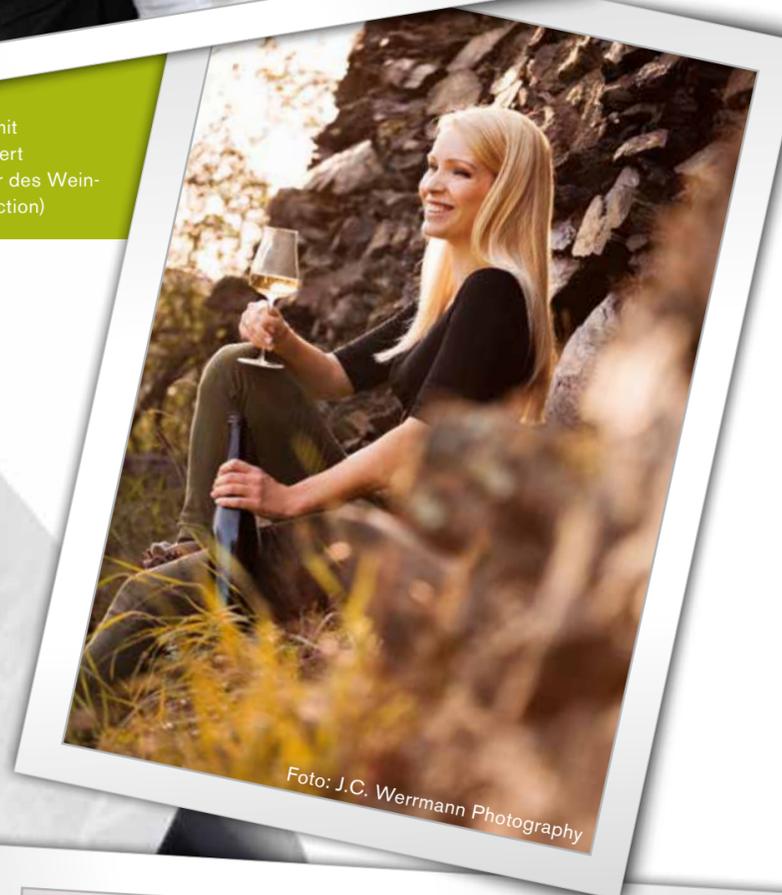


Foto: J.C. Werrmann Photography

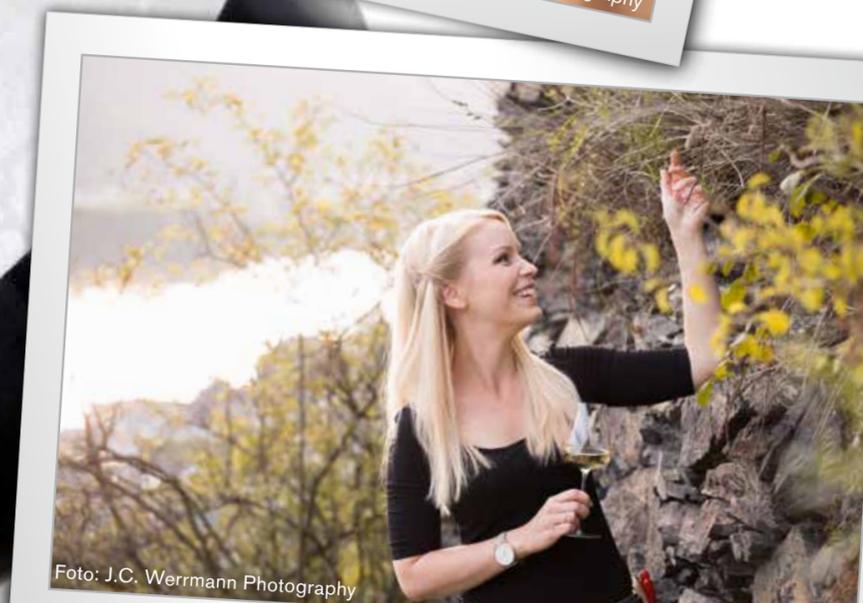


Foto: J.C. Werrmann Photography

Glänzender Auftritt für Plan R

Die Krönung jeder Weinflasche – vier Sterne Gold

Viel Fleiß und harte Arbeit stecken in den Rieslingtrauben aus den Steillagen des Weinbergs von Sarah Hulten. Daraus hat die Newcomerin ihren ersten und gleich mit Gold prämierten Wein abgefüllt. Nun glänzen die Etiketten auf den Flaschen. Sie ist mächtig stolz – genau wie wir.

Aber gehen wir einen Schritt zurück, als alles begann: Bei der Wahl ihrer Weinetiketten hatte Sarah Hulten ihre ganz eigenen Vorstellungen. Sie sollten die traditionellen und charakteristischen Trockenmauern ihres historischen Weinberges widerspiegeln und dennoch die moderne Linie der neuen Besitzerin zeigen. Für die Gestaltung ihrer ersten Weinetiketten holte sie sich die Kommunikationsdesignerin Mathilda Mutant mit ins Boot. Diese entwarf ein zweigeteiltes Etikett mit einem klaren, fast puristischen Aufbau.

Über Wolfgang Hubert, Chefredakteur des Wein-Magazins selection, lernten wir Sarah Hulten kennen und freuten uns, als wir mit dem Druck ihrer Weinetiketten beauftragt wurden. Nach intensiven Gesprächen fiel die Wahl dann auf ein weißes, ungestrichenes Naturpapier. Auf dem linken Etikett veredelten unsere Zirndorfer Kollegen den Schriftzug und das Logo mit einer schwarzen Reliefschnittprägung plus einer schwarzen, erhabenen Heißfolienprägung. Gegenüber auf dem rechten Etikett sind die Trockenmauern mittels Perlmutterveredelung zu sehen.

In ihrer Zeit als Mittelrhein-Weinkönigin lernte die Quereinsteigerin viel über Wein und packte neben Arbeit und Medienstudium auf verschiedenen Weingütern mit an. Nichts schien ihr unmöglich. Mithilfe eines Crowdfundings hat es die gebürtige Koblenzerin geschafft, eine alte Weinbergsterrasse in Leutesdorf zu rekultivieren und dafür sogar ein eigenes Weingut zu gründen. „Plan R“ wie Riesling, Rhein, Rekultivierung lautet der Name des ambitionierten Projektes.

„Man muss manchmal mutig sein“, sagt die 26-Jährige mit einem breiten Lächeln im Gesicht.

Wer darüber hinaus Rebstockpate wird, hat zudem 2021 das exklusive Anrecht auf die allererste Flasche des Weines seiner 2018 neu gepflanzten Rebe in Sarah Hultens rekultivierten Plan R Weinberg.

SARAH
HULTEN
WEINE

Wärme auf Berliner Art

Vattenfall-Kampagne mit unterhaltsamen Motiven

Mit einer herzerwärmenden Plakatkampagne präsentierte sich Vattenfall wieder in der Hauptstadt. Hinter den Headlines wie zum Beispiel „MANCHE NETZE MÜSSEN EINIGES AUSHALTEN“, „IN BERLIN SALONFÄHIG: POWER-TO-HEAT“ oder „HAST DU GRAD KWK ZU MIR GESAGT?“ erzählt jedes Plakatmotiv seine eigene spannende Geschichte. Typische Szenen aus dem Kiez sind auf den Plakaten zu sehen und witzig dargestellt.

Wie in den Jahren zuvor möchte Vattenfall zeigen, dass das Unternehmen mehr als nur ein Energiedienstleister ist. Und das ganz individuell in den Berliner Bezirken. Die Agentur Kreuzbergkind hat dem Begriff Wärme auf sehr charmante Weise Leben eingehaucht: Sei es mit dem sympathischen Gewichtheber samt seinen ganzen Auszeichnungen im Hintergrund, den leicht provokanten Blicken der drei jungen Männer im Spätshop oder mit der Szene beim Friseur. Es ist alles so detailliert dargestellt, dass wir beim Drucken gar nicht wegsehen konnten. Daumen hoch für die perfekte Plakatgestaltung.



**IN BERLIN SALONFÄHIG:
POWER-TO-HEAT**

Unsere innovativen Technologien stehen Berlin richtig gut.

WÄRME AUF BERLINER ART

www.wärme.berlin



**MANCHE NETZE MÜSSEN
EINIGES AUSHALTEN**

Unsere Fernwärmenetze auch: Sie heizen Berlin zuverlässig ein.

WÄRME AUF BERLINER ART

www.wärme.berlin



**„HAST DU GRAD KWK ZU
MIR GESAGT?“**

Klar, Kraft-Wärme-Kopplung ist doch ne saubere Sache!

WÄRME AUF BERLINER ART

www.wärme.berlin



**„HAST DU GRAD KWK ZU
MIR GESAGT?“**

Klar, mit Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen wir Strom und Wärme in einem Prozess. Saubere Sache!

WÄRME AUF BERLINER ART

www.wärme.berlin



**MANCHE NETZE MÜSSEN
EINIGES AUSHALTEN**

Unsere Fernwärmenetze auch: Sie heizen Berlin zuverlässig mit umweltfreundlicher Wärme ein.

WÄRME AUF BERLINER ART

www.wärme.berlin

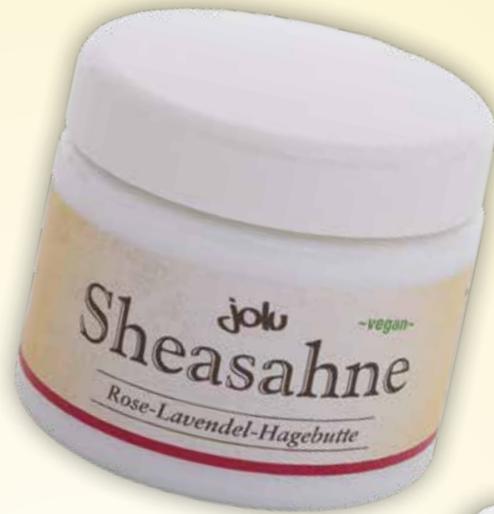


**IN BERLIN SALONFÄHIG:
POWER-TO-HEAT**

Unsere innovativen Technologien für umweltfreundliche Wärme stehen Berlin einfach richtig gut.

WÄRME AUF BERLINER ART

www.wärme.berlin



Natürlich schön

Die Kosmetikmarke Jolu steht für handgefertigte und natürliche Produkte. Ganz besonderen Wert legt die Inhaberin dabei auf die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Erzeugern. Denn nur durch den fairen Umgang mit Natur und Mensch können hochwertige Waren entstehen.

Wir durften für Jolu eine feine Auswahl ihrer Haftetiketten anfertigen. Dabei war unserer Kundin wichtig, dass neben dem perfekten Druckbild, die Etiketten besonders wasserfest und dauerhaft lesbar sind. Gerade bei den sorgfältig ausgewählten Inhaltsstoffen von Jolu haben die Kosmetiketiketten viele Aufgaben zu erfüllen. Sie sollen die Wertigkeit der Produkte präsentieren, auf den Inhalt neugierig machen sowie Informationen über Inhaltsstoffe und Anwendungen liefern. Damit ein kleines Haftetikett das alles erfüllen kann, muss es den branchentypischen Anforderungen voll und ganz entsprechen.

Auf der cosmetic business in München weckten die Haftetiketten von Jolu das Interesse vieler Messebesucher an unserem Stand und präsentierten die erlesene und mit viel Leidenschaft gefertigte Kosmetik auf perfekter Weise.

Blätter, die die Welt bedeuten

Einweggeschirr aus Laubblättern

Dass man aus Blättern eine ganze Menge machen kann, erfuhren wir durch unseren Kunden Leaf Republic. Dessen einzigartiges Einweggeschirr wird aus zwei Laubblatt-Deckschichten und einer Zwischenschicht aus Laubblatt-Papier gepresst: ganz ohne den Einsatz von Klebstoffen, einfach mit Grasfäden vernäht. Eine jahrtausendealte Tradition neu in unseren Alltag integriert.

Für eine große Verkaufsaktion erhielten wir den Auftrag, ein repräsentatives Produktdisplay mit den dazugehörigen Einzelverpackungen zu kreieren und anzufertigen. Klassisch im Chepformat für den Einzelhandel für den Einzelhandel tauglich, im Erscheinungsbild jedoch auffallend und aufmerksamkeitsstark. Gewünscht waren außerdem frei zugängliche Regalbögen, sodass die Produkte von drei Seiten aus gut zu erreichen sind. Diesen Anforderungen kamen wir gerne nach und entwickelten das Gewünschte. Im zeitlich eng gestrickten Terminplan hatten wir den Vorteil, bei der Materialauswahl für das Display auf unsere EE-Welle aus eigener Wellpapp-Produktion zurückgreifen zu können. Dies hatte entscheidenden Einfluss auf Preis und Lieferzeit.

Für die Macher von Leaf Republic ist ihr umweltschonendes Einweggeschirr eine Herzensangelegenheit. Sie zeigen dem Markt der Einwegprodukte eine echte Alternative, die nach nur wenigen Tagen verrottet und somit nicht die Umwelt belastet. Neben dem ökologischen Gedanken steht auch ein sehr großes Engagement in zahlreichen Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die einen sozialen und gesellschaftspolitischen Zweck verfolgen. Mit ihrer Idee gewann das innovative Start-up auch die Herzen der ProSieben-Zuschauer, und sie schafften es ins Finale von „Das Ding des Jahres 2018“.

Pedram Zolgradi, CEO von Leaf Republic, über seine Ziele: „Mein größter Wunsch ist, dass Nachhaltigkeit sich etabliert. Und nicht nur in Biomärkten, sondern auch im Alltag.“





18/1-StretchBoard
im Format 356 x 252 cm



StretchBoard im Vogtland

Für den Medienservice Walther haben wir ein 18/1-StretchBoard im Vogtland installiert. Kaum aufgebaut, ist der Premiumwerbeträger bereits von vielen regionalen Firmen für ihre Eigenwerbung sehr gefragt und gut gebucht – angefangen beim Bäcker über Autohäuser bis hin zu anderen ansässigen Einzelhandelsunternehmen.

Die dazugehörigen einteilige StretchPoster drucken wir auf 115 g/m² Affichpapier + Laminat (PET 22 my) ohne störende Überlappungen und Klebekanten im Plakatmotiv. Der 356 x 252 cm große und beleuchtete Werbeträger liegt verkehrsgünstig an einer stark frequentierten Hauptstraße Richtung Oberes Vogtland (Winter- und Sommersportgebiete), Erzgebirge und Tschechien.



Frank Chmielewski und Bärbel Schäpers (Produktioner Zetweka), Frank Sibbel, Hans-Jürgen Klusch (Geschäftsführer Zetweka), Ralf Albrecht, Holger Schulz, Ralf Meurer v.l.n.r.

Ausgezeichnet

Endlich Nummer eins!

Unsere Kollegen der Ellerhold Witten GmbH wurden Ende vergangenen Jahres mit dem z:award ausgezeichnet. In feierlicher Runde übergab Hans-Jürgen Klusch, Geschäftsführer Zetweka Print & Production Management, in Witten diese Auszeichnung. Zetweka evaluiert einmal im Jahr die Zusammenarbeit mit ihren Lieferpartnern nach Qualität, Service und Kostenniveau. Aspekte wie technische Ausstattung, Dienstleistungsverständnis, Produktqualität und die industrietypische Zertifizierung spielen in der Bewertung eine wichtige Rolle. Zudem fließt die Zufriedenheit und Effizienz der Zusammenarbeit sowie der „menschliche Faktor“ im Umgang miteinander mit ein.

„Das alles und die faktischen Ergebnisse Ihrer Arbeit machen Sie zu unserem Top-Lieferanten des Jahres. Und das, nachdem Sie in unseren Bewertungen mindestens schon drei Mal auf dem zweiten Platz gelandet sind. Also: endlich die Nummer eins! Danke für die gute Zusammenarbeit und herzliche Glückwünsche an das gesamte Team!“, gratulierte Hans-Jürgen Klusch von Zetweka.

Auch in diesem Jahr zählen unsere Wittener Kollegen wieder zu den Top-Favoriten, der ständig hoch bewerteten Partner. Wir bedanken uns recht herzlich bei zetweka für die Würdigung unserer Arbeit und die stets angenehme Zusammenarbeit sowie den freundlichen Umgang miteinander.



CosmeticBusiness 2018

6.-7. Juni // MOC Veranstaltungszentrum München



In diesem Jahr betreten wir wieder mal neue Wege und präsentierten unseren noch recht jungen Haftetikettenbereich in München. Auf der internationalen Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie punkteten wir mit unserem erweiterten Maschinenpark. Durch unseren hochmodernen Kombinationsdruck sind wir schneller, flexibler sowie auflagenstärker und garantieren Haftetiketten für höchste Ansprüche. Sämtliche gängigen Veredelungstechniken – von Relief-, Heißfolien- und Kaltfolienveredelungen über das Folienkaschieren bis zu Cast&Cure-Technik oder Lackanwendungen plus der abschließenden Stanzung – können wir inline mixen.

Intervitis Interfructa 2018

4.-6. November // Messe Stuttgart

In diesem Jahr sind wir auch wieder auf der internationalen Technik-Fachmesse INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA in Stuttgart zu finden. Unsere Zirndorfer Kollegen präsentieren ihre Neuigkeiten aus dem Haftetikettenbereich für die Erzeuger von Wein, Obst, Fruchtsaft oder Spirituosen.

An unserem Stand freuen wir uns auf interessante Gespräche sowie viele Anregungen und Fragen von Ihnen.



creative beer & beverages convention 2018

4.-6. November // Messe Stuttgart

Den zahlreichen neuen und jungen Herstellern von Bieren, Limonaden und Spirituosen präsentieren sich unsere Berliner Kollegen von Goetz+Müller GmbH auf der creative beer & beverages convention in Stuttgart. Auf der Messe gibt es Know-how aus der Branche für die Branche. Bei Workshops, spannenden Vorträgen und einer ordentlichen Portion Networking machen Kongressteilnehmer und Industrieaussteller garantiert den passenden Match, um die Weichen für den wirtschaftlichen Erfolg zu stellen.

Wir erwarten Sie in Stuttgart.

Gesamtredaktion

Ellerhold Aktiengesellschaft

Layout & Druck

Ellerhold Aktiengesellschaft, Radebeul

Auflage

7.000 Stück

i:mail ist das Kundenmagazin der Ellerhold Gruppe und berichtet über Neuigkeiten des Hauses sowie aus der Etiketten-, Plakat- und Verpackungsbranche. Der Bezug ist kostenlos. Auf Wunsch setzen wir Sie gern auf den Versandverteiler.

Abbestellen

Sollten Sie unser Kundenmagazin nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an marketing@ellerhold.de.

Fotonachweis

Ellerhold Gruppe
Störtebeker Braumanufaktur GmbH
Kober Likör Holding GmbH
Xerox GmbH
PapadoXX-Fotografie / Carina Benkert
Medienservice Walther

Ellerhold AG

Friedrich-List-Straße 4
D-01445 Radebeul
Telefon: +49 351 83933-0

Ellerhold Witten GmbH

Liegnitzer Straße 1
D-58454 Witten
Telefon: +49 2302 929-9

Ellerhold Zirndorf GmbH

Jordanstraße 22-24
D-90513 Zirndorf
Telefon: +49 911 69987-0

Ellerhold Wismar GmbH

Akazienstraße 5-7
D-23966 Dorf Mecklenburg
Telefon: +49 3841 7961-0

Ellerhold Glücksburg GmbH

Am Kascher 1
D-24999 Wees
Telefon: +49 4631 6034-0

Goetz + Müller GmbH

Etiketten aus Berlin
Buckower Chaussee 132
D-12277 Berlin
Telefon: +49 30 742004-0

Ellerhold Maschinenfabrik GmbH

Friedrich-List-Straße 31
D-01445 Radebeul
Telefon: +49 351 83933-0

Web

www.ellerhold.de

E-Mail

info@ellerhold.de

Facebook

@ellerhold.gruppe

Twitter

@Ellerhold_AG